

Die unterzeichneten Mariahilfer ÖVP-Bezirksrät/innen stellen gemäß §23 der GO für die Bezirksvertretungen zur Bezirksvertretungssitzung am 17. Juni 2021 folgende

**Die neue  
Volkspartei**

Mariahilf

---

## ANFRAGE

an den Bezirksvorsteher des 06. Wiener Gemeindebezirks

Seit Jahren gibt es Beschwerden der Anrainer/innen sowie der Wirtschaftstreibenden der Mariahilfer Straße über die Anzahl und Konzentration von Demonstrationen. Zuletzt wurden alle Fraktionen über Probleme im Bereich „Platz der Menschenrechte“ informiert und um Unterstützung gebeten. Diesbezüglich ergeben sich folgende Fragen:

- Wie stehen Sie zur Tatsache, dass ein großer Teil der Wien weiten Demonstrationen auf der Mariahilfer Straße stattfindet?
- Haben Sie diesbezüglich mit Ihrem Kollegen aus dem 7. Bezirk Kontakt aufgenommen?
  - Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- Haben Sie diesbezüglich mit dem Herrn Bürgermeister Kontakt aufgenommen?
  - Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- Soll es zu einer besseren Verteilung der Demonstrationen kommen?
- Wie kann den Anrainer/innen bzw. den Wirtschaftstreibenden geholfen werden?

Gerhard Hammerer

### Antwort des Bezirksvorstehers:

Rumelhart ist die Problematik bekannt, er ist in regelmäßigem Austausch mit dem BV des 7. Bezirks und dem Bürgermeister. Als Bezirksvorsteher hat er keinerlei Einflussmöglichkeiten auf Demonstrationen, er hätte gerne mehr Mitwirkungsrechte.

Die unterzeichneten Mariahilfer ÖVP-Bezirksrät/innen stellen gemäß §23 der GO für die Bezirksvertretungen zur Bezirksvertretungssitzung am 17. Juni 2021 folgende

**Die neue  
Volkspartei**

Mariahilf

---

## **ANFRAGE**

an den Bezirksvorsteher des 06. Wiener Gemeindebezirks

Das Bezirksparlament hat im Dezember 2020 einstimmig beschlossen, die Übertragung von Bezirksvertretungssitzungen im Internet zu ermöglichen. Seitens der zuständigen Abteilungen des Magistrats wurde Unterstützung zugesichert. Diesbezüglich ergeben sich folgende Fragen:

- Wie ist der aktuelle Planungsstand?
- Gab es schon Kontakt mit der verantwortlichen Stelle?
  - Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - Wenn nein, warum nicht?
- Wann wird das Vorhaben umgesetzt?
- Wurden die Voraussetzungen für die Umsetzung im Umbau des Amtshauses berücksichtigt?
  - Wenn nein, warum nicht?

Marcel Flitter

### **Antwort des Bezirksvorstehers:**

Laut Rumelhart wird es eine technische Lösung im September geben. Der Bezirk ist aber noch in Diskussion und Verhandlungen mit der Magistratsdirektion: aus Sicht des Bezirks sollen die Kosten aus dem Generalbudget bedeckt werden.

Die unterzeichneten Mariahilfer ÖVP-Bezirksrät/innen stellen gemäß §23 der GO für die Bezirksvertretungen zur Bezirksvertretungssitzung am 17. Juni 2021 folgende

## **ANFRAGE**

an den Bezirksvorsteher des 06. Wiener Gemeindebezirks

Mariahilf ist seit der letzten Legislaturperiode Teil des Netzwerks „Demenzfreundliches Wien“. Laut Website hat es erste Gespräche mit der Volkshochschule Mariahilf, der Grätzlpolizei und anderen Partnern gegeben, „Kursprogramme und Aktivitäten zum Thema Demenz mussten aber aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden“. Diesbezüglich ergeben sich folgende Fragen:

- Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung?
- Welche Aktivitäten bzw. Aktionen sind geplant, welche bereits fixiert?
- Werden Veranstaltungen und Vorträge angeboten?
  - Wenn ja, wie werden sie publiziert?
  - Wenn nein, warum nicht?
- Gibt es Selbsthilfegruppen für Betroffene bzw. für Angehörige?
- Gibt es Therapieangebote?
- Wird eine Rechtsberatung angeboten?
  - Wenn ja, wie und welche?
  - Wenn nein, warum nicht?

Maria Blazej

### **Antwort des Bezirksvorstehers:**

Rumelhart berichtet von einer Reihe von Aktivitäten: von der Schulung der Polizei über einen Online-Workshop bis zu einem Webinar in der VHS. Bezüglich der Rechtsberatung verweist er auf die bestehende Rechtsberatung in der BV.

Die unterzeichneten Mariahilfer ÖVP-Bezirksrät/innen stellen gemäß §23 der GO für die Bezirksvertretungen zur Bezirksvertretungssitzung am 17. Juni 2021 folgende

**Die neue  
Volkspartei**

Mariahilf

---

## **ANFRAGE**

an den Bezirksvorsteher des 06. Wiener Gemeindebezirks

Die Verschmutzung durch Taubenkot stellt ein großes Umweltproblem dar. Initiativen, ein Projekt analog zum Taubenschlag in Meidling auch im 6. Bezirk zu etablieren, sind leider im Sand verlaufen. Diesbezüglich ergeben sich folgende Fragen:

- Im Jahr 2010 startete ein Pilotprojekt in Meidling. Ist dieses bereits abgeschlossen bzw. gibt es bereits (Zwischen-)Ergebnisse?
- Gibt es Erkenntnisse, die sich auf die anderen Bezirke und somit auch Mariahilf anwenden lassen?
- Ist an ein ähnliches Projekt in Mariahilf gedacht?

Veronika Zimmermann

### **Antwort des Bezirksvorstehers:**

Rumelhart wird mit den Verantwortlichen in Meidling Kontakt aufnehmen und sich nach den Ergebnissen bzw. „Learnings“ für unseren Bezirk erkundigen.